

Informationen zu Genderthemen

zusammengestellt von Susanne Käßler
im August 2020

1. Fortbildungen, Tagungen, Veranstaltungen

2. Podcasts/ Filme/ Audios

3. Publikationen

4. Informationen

1. Fortbildungen, Tagungen, Veranstaltungen

Onlinediskussion: Kinder, Küche, Corona - Frauen und Feminismus in Zeiten der Krise

Was bedeuten die aktuellen Herausforderungen für Frauen und ihren Kampf um Gleichberechtigung? Welche Folgen hat die Corona- Pandemie gegenwärtig und längerfristig für Frauen in unterschiedlichen sozialen, beruflichen und familiären Situationen? Wie wirkt sie sich auf Frauen in marginalisierten Communities aus, die in der Debatte bislang wenig thematisiert wurden?

Darüber diskutierten im Rahmen der Reihe „Frauen reden zu Tisch“ Prof. Dr. Maisha-Maureen Auma, Professorin im Bereich Diversity Studies an der Hochschule Magdeburg-Stendal, Selmin Caliskan, Direktorin für institutionelle Beziehungen der Open Society Foundations (Berlin) und Dr. Carolin Wiedemann, Journalistin und Autorin (Berlin) am 28. Oktober 2020 von 19:00 bis 20:30 Uhr.

<https://www.eaberlin.de/seminars/data/2020/pol/kinder-kueche-corona-frauen-und-feminismus-in-zeiten-der-krise/>

CAS-Studium: Mädchen*(sozial)arbeit – noch Plätze frei

Das neue akademische Weiterbildungsformat CAS „Mädchen*(sozial)arbeit – geschlechterreflexive Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* in prekären Lebenslagen“ liefert neue Erkenntnisse, interaktives Lernen und praxisbegleitete Konzeptentwicklung für ein zentrales Arbeitsfeld der geschlechterbewussten Arbeit mit Mädchen*. Von Dezember 2020 bis März 2022 werden in Ludwigsburg bei Stuttgart in sechs dreitägigen Modulen und e-Learningformaten insbesondere folgende Themen bearbeitet:

- Vielfältige Mädchen*welten
- Armut, Wohnungslosigkeit, Arbeitslosigkeit
- Dimensionen von geschlechtsspezifischer Gewalt an Mädchen* und jungen Frauen*

- Prostitution/ Sexarbeit und Menschenhandel
- Migration und Flucht von Mädchen* und jungen Frauen*
- Qualitätssicherung, strukturelle und fachpolitische Verankerung, gesetzliche Grundlagen von Mädchen*arbeit/ Jugendhilfeplanung

Der CAS Mädchen*(sozial)arbeit findet wie geplant in Präsenz statt, sofern die Coronarichtlinien dies zulassen. Es sind noch Plätze frei.

<https://www.eh-ludwigsburg.de/weiterbildung/weiterbildungen/zertifikatsstudium-maedchensozialarbeit/>

Fachtagung: Vielfältige Mädchen*welten- Aufwachsen in prekären Lebenslagen

Der oben genannte CAS Studiengang wird mit einem Online Fachtag am Donnerstag, 3.12.2020, zu dem alle interessierten Fachkräfte eingeladen sind, eröffnet. Die Sozialpädagogin & Kriminologin, Referentin für intersektionale Bildung Dr.ⁱⁿ Ines Pohlkamp wird über „Mädchen*arbeit und Mädchenpolitik“ sprechen. Der Titel der im Anschluss sprechenden Autorin, freien Journalistin und Publizistin Julia Korbik ist: „How to be a girl“- Feminismus für junge Menschen - durch den Debatten-Dschungel und ein cooles, radikales Manifest für Mädchen* und junge Frauen* von heute. https://www.bagejsa.de/Maedchensozialarbeit/Einladung_zur_Online-Tagung_am_3.12.2020.pdf

Fortbildung: Beziehungsgestaltung und Rolleninszenierung von Mädchen*

Zentrale Aufgabe in der pädagogischen Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* ist es, sie in der Entwicklung ihrer eigenständigen Identität zu bestärken. Im Rahmen der Fortbildung der LAG Mädchen*politik in Kooperation mit dem Paritätischen Landesverband Baden-Württemberg am 6. Oktober 2020 in Stuttgart werden daher zunächst spezifische Lebenslagen von Mädchen* und jungen Frauen* skizziert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die vielfältigen gesellschaftlichen und individuellen Aspekte des Themas Beziehungsgestaltung sowie mediale und reale Vorbilder gelegt. Derzeit ist das Modul als Präsenzveranstaltung, unter Einhaltung der Hygieneregulungen, geplant. Sollte dies im Herbst aufgrund neuer Entwicklungen / Bestimmungen nicht möglich sein, wird das Modul online durchgeführt.

<https://paritaet-bw.de/referat-maedchen>

Fachtag: Mechanismen von Diskriminierung

Wie können Mädchen* und junge Frauen* im Sinne einer rassismuskritischen und empowermentorientierten pädagogischen Arbeit noch besser unterstützt und begleitet werden? Wie können wir über gesellschaftliche Machtstrukturen reden? Was verändern? Wie Handlungsfähigkeit entwickeln und vermitteln? Wie können wir dazu beitragen, vielfältigere Bilder von muslimischen Mädchen* zu etablieren? Was bedeutet Powersharing für weiße Pädagog*innen? Der Fachtag des Mädchen*treffs e.V. Tübingen am 25. September 2020 in Tübingen richtet sich an Fachkräfte in der pädagogischen Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*. Im Herbst 2020 blickt der Mädchen*treff auf 30 Jahre feministische Mädchen*arbeit des Vereins Mädchen*treff e.V. in Tübingen und auf 5 Projektjahre Mädchen*informations- und Beratungszentrum (MIB) zurück. Viel Expertise und ein guter Grund für einen Fachtag, auf dem Erfahrungen ausgetauscht, Fragen gestellt und gemeinsam Inhalte weiterentwickelt werden können. https://www.maedchentreff-tuebingen.de/neuigkeiten/_trashed/

Fachtag: Love Needs Respect

TIMA e.V. und PfunzKerle e.V. bieten seit über zehn Jahren Workshops für Jugendliche an, die gegenseitigen Respekt und Gleichberechtigung in Liebesbeziehungen fördern und körperlicher, sexualisierter und psychischer Gewalt vorbeugen. Seit 2018 arbeiten TIMA e.V. und Pfunzkerle e.V. gemeinsam mit Peer-Mentor*innen im Projekt „Love Needs Respect“. Der Fachtag am 5. November 2020 in Tübingen beleuchtet das Thema und gibt Denkanregungen für die Praxis. https://www.pfunzkerle.org/fileadmin/pfunzkerle/docs/2020-06-22_LNR-Fachtag_Faltblatt.pdf

Einweihungsfeier der neuen Räume von gÖrls e.V. in Reutlingen

Schon Virginia Wolf hat formuliert: „Jede Frau braucht ihr eigenes Zimmer“ – nach langer Suche nach geeigneten Räumlichkeiten wird der Traum wahr: gÖrls e.V. hat seit dem 1. Juli 2020 einen Mietvertrag für eigene Räume in Reutlingen: Räume für Mädchen* zur Freizeitgestaltung, zur außerschulischen Bildung, Integration und zur Begleitung auf dem Weg ins Erwachsenenalter. Selbstbestimmung, Freiwilligkeit, Empowerment und Ermöglichen von Partizipation und gesellschaftlicher Mitverantwortung wird hier täglich gelebt. Die Einweihungsveranstaltung soll unter Coronabedingungen am Freitag, 23. Oktober 2020 in Reutlingen stattfinden. www.maedchencafe-reutlingen.de

Veranstaltung: Maria - Die Auserwählte Gottes

Die Mutter Jesu im Qur'an erwähnt zu finden, noch dazu in einer ganzen Sure, die nach ihr benannt ist, mag viele Christen überraschen. Dass sie dabei auch mit Titeln geschmückt wird, die sonst den Propheten vorbehalten sind, erstaunt sogar viele Muslime. Wer ist diese Frau, die Gott auserwählt hat? Die gegen den Spott und die Anfeindungen ihrer Mitmenschen unbeirrt an ihrem Glauben festhält und ihren von Gott geschenkten Sohn aufzieht? Eine Veranstaltung vom Haus der Religionen zu diesem Thema wird am 19. November 2020 stattfinden. Der Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben. <https://www.einhannover.de/de/veranstaltungen/maria-die-auserwaehlte-gottes>

Weltgebetstag 2021

Am Freitag, 5. März 2021 wird mit Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Südpazifik, den nächsten Weltgebetstag gefeiert unter dem Thema: „Worauf bauen wir?“ Aufgrund der Einschränkungen durch den Coronavirus werden dieses Jahr zum Beispiel die Regionaltage als Online-Seminare geplant. www.wgt-wuertemberg.de

Seminar: Prävention sexuelle Gewalt bei Kindern mit kognitiven Beeinträchtigungen

Das Seminar der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg in Kooperation mit Kobra e.V. - Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen findet am 8. Oktober 2020 in Stuttgart statt.

Kinder und Jugendliche mit kognitiven Beeinträchtigungen und Förderbedarf haben im Vergleich zu Gleichaltrigen ein erhöhtes Risiko, sexualisierte Gewalt zu erleben. Im Rahmen des Seminars sollen Fachkräfte für das Thema sexualisierte Gewalt bei Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf und kognitiven Beeinträchtigungen sensibilisiert werden. Hierzu wird zunächst der Blick auf deren psychosexuelle

Entwicklung gerichtet, um davon ausgehend darzustellen, was unter sexualisierter Gewalt verstanden werden kann. Strategien zur Prävention sexualisierter Gewalt werden aufgezeigt. https://www.ajs-bw.de/media/files/flyer_2020-01.pdf

Fortbildung: Gegen sexuelle Gewalt – Rückfallprävention für sexuell übergriffige Jugendliche

Sexuelle Übergriffe, seien sie verbaler, physischer oder psychischer Art, sind ein wichtiges, aber oft tabuisiertes Thema der pädagogischen Fachdiskussion. Die zertifizierte Fortbildung in 3 Modulen findet vom Dezember 2020 bis zum Juni 2021 in Karlsruhe statt.

Am Ende der Weiterbildung kennen die Teilnehmenden grundlegende Aspekte des Misshandlungs- oder Missbrauchskreislaufs, sie können ressourcenorientierte Hilfen zur Krisendiagnostik und -bewältigung anbieten und gemeinsam mit männlichen* Tätern Deeskalationsstrategien für Krisensituationen erarbeiten.

<https://www.lag-jungenarbeit.de/fobi-gegen-sexuelle-gewalt/>

Fortbildung: Wichtiges und Neues aus dem SGB II für Frauenhäuser und begleitende Dienste

Diese Fortbildung findet am 30. September 2020 und am 15. Dezember 2020 jeweils als Online-Seminar statt.

Diese Fortbildung ist speziell für Mitarbeiterinnen von Frauenhäusern und andockten Diensten konzipiert. Es werden die SGB II/SGB XII relevanten Fragen bearbeitet. Die Fortbildung wird den Mitarbeiterinnen Rechtssicherheit geben im Umgang mit den Rechten des Klientels und den Ämtern. www.harald-thome.de

Fachtag: My heart will "app" on! Jugendliche Liebes- (Lebens-) Welten

Der Umgang mit Liebe und Sexualität hat sich im Laufe der Jahre immer wieder verändert, weiterentwickelt, wurde neu erfunden. Ob nun gesellschaftlicher Wandel, medizinische Errungenschaften und aktuell die Digitalisierung, es gibt immer neue Herausforderungen. Gegenwärtig haben Jugendliche ganz andere und vielfältigere Möglichkeiten, sich mit dem Thema Sexualität auseinanderzusetzen. Sie kommen deshalb auch leichter in Kontakt mit Inhalten, die irritieren können und vielleicht noch nicht für sie geeignet sind. Diese Facetten sollen im Rahmen unseres Fachtags am 21. Oktober 2020 in Schöntal diskutiert werden.

https://www.ajs-bw.de/media/files/flyer_sex_medien_okt2020.pdf

Workshop: Sex, gender, desire and (dis)Ability – Haltungen und Methoden einer sexpositiven Pädagogik

Was haben sex, gender, desire und (dis)Ability miteinander zu tun? Welche Bilder und Vorstellungen prägen unseren Alltag und unsere Praxis?

In diesem Workshop am 6. Oktober 2020 in der Ev. Tagungs- und Freizeitstätte Heideflügel in Dresden soll es um die Konstruktion von Geschlecht und Behinderung in unserer Gesellschaft gehen. Der Fokus wird dabei auf sexueller Selbstbestimmung und einer sexpositiven Begleitung junger Menschen, die auf körperlicher Ebene behindert werden, liegen.

[https://www.maedchenarbeit-sachsen.de/seminar-sex,-gender,-desire-und-\(dis\)ability.html](https://www.maedchenarbeit-sachsen.de/seminar-sex,-gender,-desire-und-(dis)ability.html)

Online- Seminar: SGB II- Sozialrechtliche Ansprüche für Schwangere, Alleinerziehende und Familien

In dieser eintägigen Vertiefungsfortbildung am 29. September 2020 oder am 04. Dezember 2020, jeweils als Online-Seminar, wird ein grundlegender Überblick über die sozialrechtlichen Leistungsansprüche von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien mit Kindern im SGB II gegeben. www.harald-thome.de

Fachtagung: gender*impulstage

Die Fachtagung findet am Dienstag, den 20. Oktober 2020, in der FH Vorarlberg in Dornbirn, Österreich statt. Es wird der Frage nachgegangen, wie die Gestaltung von Räumen – digitalen und analogen Räumen, Denkräumen usw. – dazu beitragen kann, aus dem binären Geschlechtersystem auszubrechen und dennoch Diversität und auch die Diskriminierungsverhältnisse unter Mädchen* sichtbar und thematisierbar zu machen. <https://www.amazone.or.at/genderimpulstage/>

Fortbildungstag: Jungen in Care-Berufen

Eine Erweiterung des Berufswahlverhaltens von Jungen* in Richtung von sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Berufen (Fürsorgeberufe) hat zur Voraussetzung, dass pädagogische Fachkräfte ihnen in der Phase ihrer Berufsorientierung geschlechtersensibel begleitend zur Seite stehen. Beim Fortbildungstag am 08. September in Sangerhausen werden dazu Methoden und Hintergründe für eine geschlechtersensible Berufsorientierung mit Jungen* vorgestellt. <http://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/CareBerufe.pdf>

Seminarreihe: Geschlechtergerechte Konfliktlösungsstrategien in der Kinder- und Jugendhilfe

Ziel der methodenreichen Fortbildungsreihe am 16.-18. September (Folgetermine: 14.-16.10./10.-12.11.2020) im Waldschlösschen bei Göttingen ist die Entwicklung von Geschlechtervielfaltskompetenz im Umgang mit Konflikten in allen Feldern der Kinder -und Jugendhilfe sowie der Schule. In drei aufeinander aufbauenden Modulen werden Anfänger*innen und fortgeschrittenen Fachkräften Theorien zu Geschlechtervielfaltsaspekten sowie Konfliktlösungsmöglichkeiten, Methoden für unterschiedliche Altersgruppen und bieten Raum für die Selbstreflexion und den Erfahrungsaustausch vermittelt.

<https://www.waldschloesschen.org/de/veranstaltungsdetails>

Virtuelle Veranstaltungsreihe: Regenbogenparlament digital

Seit 2018 organisiert der LSVD gemeinsam mit vielen Partner*innen bundesweite Foren zum Thema „Regenbogenkompetenz“ – die Regenbogenparlamente. Dabei geht es um den diskriminierungsfreien und professionellen Umgang mit Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt in den wichtigsten gesellschaftspolitischen Bereichen. Neben dem fachlichen Austausch geht es vor allem auch um die Bildung eines breiten Bündnisses, um die Akzeptanz der Vielfalt von Identitäten und Lebensweisen im gesellschaftlichen Mainstream zu verankern und Strategien gegen LSBTIQ*-Feindlichkeit zu entwickeln. In diesem Jahr findet das Regenbogenparlament virtuell als Veranstaltungsreihe vom 08.-17. September 2020 statt.

http://www.sendcockpit.com/Regenbogenparlament_digital

Online- Konferenz: Netzwerktreffen Männerberatung

Die bisherigen 5 Netzwerktreffen Männerberatung dienten neben fachlichen Impulsen und Diskussionen auch der Begegnung und dem persönlichen Kennenlernen. Das wird in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht möglich sein. Dennoch will das Bundesforum Männer auf Impulse und Diskussion nicht verzichten. Der Fokus der Online-Konferenz am 01. Oktober 2020 wird auf Qualität & Standards von Männerberatung und männlichkeitsreflektierender Beratung liegen. <https://bundesforum-maenner.de/netzwerktreffen-maennerberatung-2020/>

2. Podcasts/Filme/ Audios

Beitrag im YouTube- Kanal: Sind Väter schlechtere Eltern?

Viele Mütter klagen über ungleiche Rollenverteilung in der Erziehung. Gleichzeitig sagt man Müttern nach, sie seien einfach die „besseren Eltern“ und hätten eine ganz besondere Bindung zum Kind, allein schon durch die Schwangerschaft. Was sagt die Wissenschaft dazu? Die Wissenschaftsjournalistin, WDR-Quarks-Moderatorin und Heinz-Oberhammer-Preisträgerin Mai Thi Nguyen-Kim geht in ihrem YouTube-Kanal „maiLab“ dieser Frage nach und betrachtet Väter und ihre Elternkompetenzen unter hormonellen, neurologischen, psychologischen und anthropologischen Gesichtspunkten. https://www.youtube.com/watch?v=TkkHKU_ILqU

Podcast von Dissens: Alles für Alle

Seit mehr als 30 Jahren beschäftigt sich Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V. aus einer herrschaftskritischen, (pro)feministischen Perspektive mit Geschlechterverhältnissen, mit Männlichkeit und Weiblichkeit, mit Queerness und Vielfalt, mit Hierarchien und Diskriminierung. In den Podcasts von Dissens werden Fragen, die beschäftigen, besprochen. Das Ziel ist es, die Geschlechteranforderungen reduzieren und alles allen zugänglich zu machen. Die ersten drei Folgen drehen sich um das Thema Männlichkeit(en). In den nächsten Folgen wird es um Sexismus und Weiblichkeit(en) gehen. <https://www.dissens.de/podcast>

YouTube-Channel: Vaterglück"- Digitale Bildung für Väter

Das Internet ermöglicht Betroffenen, sich selbstständig über Themen zu informieren. Dies ist vor allem dann sinnvoll, wenn sie Angebote der Sozialen Arbeit nicht wahrnehmen können. In diesem Beitrag werden die Chancen und Grenzen von Online-Selbstbildungsangeboten diskutiert, indem Väterbildung und Digitalisierung verschränkt werden. Am Beispiel des YouTube-Channels „Vaterglück“ wird gezeigt, wie Männer webbasiert unterstützt werden können, ihre Rolle in der Familie zu finden. <https://www.youtube.com/channel/Vaterglück>

Fernsehbeitrag: Gewalt im Namen der Ehre?

Wann ist ein Mord ein „Ehrenmord“, wobei das Wort Ehre, wohl weniger einen Platz verdient, als Hass, Macht, Unterdrückung, Wer sind die Täter (und indirekt Täterinnen, denn auch Frauen unterstützen das System, indem der Mord an einem Menschen mit dem Begriff „Ehre“ gerechtfertigt wird). Spielt der Ehrbegriff bei Jugendlichen heute noch eine Rolle? Das war das Thema im Forum am 6. März 2020 mit der Moderatorin Dilek Üsük. <https://www.zdf.de/forum-am-freitag-vom-6-maerz-2020>

Erklärfilme: Begegnen

Diskriminierungen sind in unserer Gesellschaft trauriger Alltag. Ob Antisemitismus, Rassismus und Homophobie, ob Sexismus, Antiziganismus oder auch Muslimfeindlichkeit. Ausgrenzung und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit hat viele Formen. Die Infofilme der Begegnen-Reihe setzen sich mit solchen Situationen auseinander. <https://www.bpb.de/handreichung-begegnen-reihe>

Monatliches Männer-Video-Forum: COMA-CALL. CORONA-MANN.

Gestartet ist das Video-Format als ein Online-Gesprächsangebot für Männer, die unter Druck stehen. Inzwischen werden monatlich auch Themengespräche angeboten, z.B. zum Thema „Wie ist es als Mann, fürsorglich zu sein?“ und „Am Rande des Burnouts“. <https://www.coma-call.de/thementermine/>

3. Publikationen

Materialien für die Praxis: Mütterlichkeit

Das Thema der „Neuen Materialien für die Praxis“ ist „Mütterlichkeit unterschiedlich leben: Aktuelle und feministische Perspektiven“. Es werden konkrete Ideen für Frauenfrühstücke, Workshops und Gruppenstunden vorbereitet.

<https://www.frauen-efw.de/neue-materialien-fuer-die-praxis-muetterlichkeit/>

Buch: Das Ei von Aua

Bob ist ein ziemlich einsamer Berg. Niemand will auf ihn hinaufklettern oder von seinem Gipfel herunterrodeln. Denn Bob ist für einen Berg leider übertrieben weich. Wer einen Fuß auf ihn setzt, sinkt sofort ein und kann keinen Schritt mehr weitergehen. Eigentlich hat Bob sich schon an sein eintöniges Leben gewöhnt. Doch eines Tages bekommt er überraschenden Besuch von der außergewöhnlichen Eisverkäuferin Aurora. Dann kreuzt auch noch eine aufmüpfige Schwalbe namens Emma auf. Und Bobs Leben wird völlig auf den Kopf gestellt ...

Eine skurrile, turbulente und urkomische Geschichte von Rike Drust über einen besonderen Berg, der Freunde und eine neue Bestimmung findet.

<https://kunstanstifter.de/buecher/das-ei-von-aua>

Buch: Wer hat Angst vor dem ziemlich netten Wolf?

Die Autorinnen Kitty Black und Laura Wood spielen humorvoll mit Rollenklischees und betten dazu ihre Erzählung vom „bösen Wolf und den ängstlichen Schafen“ in einen ganz neuen Kontext. Das Buch ermutigt Kinder, frei von Schubladendenken, genau die Menschen zu werden, die sie sein wollen. Wilfried, der freundliche Wolf, liebt Gemüse und nette Teestunden. Er ist überhaupt nicht furchterregend – ganz im Gegensatz zu den anderen Wölfen im Rudel. Als er dann seine Freunde, die Schafe, angreifen soll, muss er sich etwas einfallen lassen!

<https://www.carl-auer.de/wer-hat-angst-vor-dem-ziemlich-netten-wolf>

Buch: Queer Heroes

Dieses stylisch illustrierte Buch von Arabelle Sicardi und Sarah Tanat-Jones feiert die Errungenschaften von LGBTQ-Menschen aus der ganzen Welt, aber erinnert auch daran, dass es nicht immer und überall einfach war und ist, zu seiner Identität zu

stehen. Dynamisch gezeichnete Farbporträts inspirierender Vorbilder ergänzen ihre Biografien, die von den spannenden Lebensgeschichten und unglaublichen Erfolgen der 53 Mitglieder der LGBTQ-Community erzählen.

<https://www.randomhouse.de/Buch/Queer-Heroes-dt-/Arabelle-Sicardi/Prestel-junior/e564655.rhd>

Handreichung: Peer-to-Peer Projekt mit geflüchteten Frauen* und anderen Zielgruppen

Das Fraueninformationszentrum (FIZ) in Stuttgart führte gemeinsam mit geflüchteten Frauen* und ehemals Betroffenen von Menschenhandel ein Peer-to-Peer-Projekt durch. Mit ihrer Lebensweltexpertise bildeten sie sich in Workshops zu Multiplikator*innen weiter, um andere Menschen in ähnlichen Situationen niederschwellig zu unterstützen. Die Handreichung will Anregungen geben für Peer-to-Peer-Arbeit.

https://www.vij-wuerttemberg.de/handreichung_Peer_to_Peer.pdf

Report: Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung

Der Länderreport des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) informiert über Menschenhandel mit nigerianischen Frauen und Mädchen zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung in Europa und insbesondere in Deutschland. Der Report verweist auf die hoch organisierten Netzwerke, die europaweit operieren. Neben den Menschenhandelsnetzwerken, in denen eine Madame als zentrale Figur agiert, wird auch von nigerianischen Studentenkulten berichtet, deren Aufstieg im Zusammenhang mit der Rücknahme der Juju-Schwüre durch ein nigerianisches spirituelles Oberhaupt steht. Eine vertrauliche BND Analyse warnt bereits davor, dass sich diese Studentenkulte auch in Deutschland ausbreiten könnten.

<https://www.bamf.de/2020/laenderreport-27-nigeria>

Fallstudie: LSBTTIQ bei Kirche, Diakonie und Caritas

Für die Fallstudie von Prof. Dr. Monika Barz von der Ev. Hochschule Ludwigsburg, wurden von 2012 bis 2018 lesbische, schwule und transsexuelle Absolvent*innen befragt, die bei Kirche, Diakonie und Caritas arbeiten. Die Ergebnisse geben einen authentischen Einblick in ihre positiven und negativen Erfahrungen. Wann ist es ratsam, lesbische, schwule und transsexuelle Absolvent*innen zu ermutigen, sich bei kirchlich geprägten Arbeitgeber*innen zu bewerben, wann ist ihnen davon abzuraten? Wie offen können sie sich in ihrer ganzen Persönlichkeit bei Kirche, Diakonie und Caritas zeigen? Gibt es sichtbare Vorbilder, die ihren Weg erfolgreich bei diesen Arbeitgeber*innen gegangen sind? Was sind Erfolgsfaktoren, die dazu beigetragen haben, dass Absolvent*innen als qualifizierte Fachkräfte Fuß fassten und blieben? Welche Wünsche haben sie und was raten sie nachfolgenden Generationen? Was bewegt jene, die sich für einen Berufseinstieg bei öffentlichen und privaten Arbeitgeber*innen entschieden haben? Was erleben heutige Studierende und was wünschen sie sich für Ihren Berufseinstieg?

https://www.eh-ludwigsburg.de/fileadmin/user_upload/Forschung/Projekte/Broschuere_Erfolgsfaktoren_Evangelische_Hochschule_Maerz_2020.pdf

Dokumentation der DaMigra-Jahreskonferenz 2019 Zu unserer Jahreskonferenz am 6. September 2019 luden wir Expertinnen* für Frauen*rechte aus verschiedensten Sparten nach Erfurt ein. Es wurden die Folgen der IK-Vorbehalte Deutschlands für Frauen* mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung besprochen und der Stand der Umsetzung aus verschiedenen migrantischen Perspektiven bewertet. Eine Forderung auf der Jahreskonferenz war die Gewalt gegen alle Frauen* zu stoppen und die Istanbul-Konvention umzusetzen.

<https://www.damigra.de/publikationen/>

Positionspapier: Geschlechtergerechtigkeit in globalen Lieferketten

Mit Blick auf das kommende Lieferkettengesetz und die aktuelle Corona-Krise wurde von verschiedenen Verbänden ein gemeinsames Positionspapier herausgegeben. Darin wird betont, dass Politik und Wirtschaftsunternehmen eine Verantwortung haben, Geschlechtergerechtigkeit in Lieferketten sicherzustellen und Mängel zu beseitigen. Die fehlende Gleichberechtigung der Geschlechter wurde durch die aktuelle Krise offengelegt und weiter verschärft. Um Lösungen zu schaffen, müsse auch die Bundesregierung mehr gegen diese Ungleichheiten tun. Anhand von Fallbeispielen aus verschiedenen Ländern und Branchen wird besonders deutlich dargestellt, welchen Umständen Arbeitnehmerinnen* ausgesetzt sind.

https://www.globalpolicy.org/Papier_Geschlechtergerechtigkeit_in_globalen_Lieferketten.pdf

Buch: Menschenhandel in Deutschland

Der KOK veröffentlicht ein aktuelles Buch zu Menschenhandel in Deutschland. Im Fokus des Buches stehen die Rechte und der Schutz für Betroffene von Menschenhandel und Ausbeutung. 26 Autor*innen, darunter Fachberater*innen, Jurist*innen, Wissenschaftler*innen und weitere Vertreter*innen der Zivilgesellschaft, bieten facettenreiche Einblicke in die Thematik Menschenhandel und Ausbeutung in Deutschland. Basierend auf der langjährigen fachlichen Expertise der Autor*innen zum Thema und mit zahlreichen Fallbeispielen und vielen unterschiedlichen Perspektiven bestückt, trägt dieses Buch zum Verständnis von Menschenhandel in Deutschland bei.

<https://www.kok-gegen-menschenhandel.de/kok-informiert/detail/blick-ins-buch-menschenhandel-in-deutschland-rechte-und-schutz-fuer-betroffene>

Infografik: Cybergewalt gegen Frauen* bekämpfen

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen* lud DaMigra am 25. November 2019 zur Konferenz mit dem Titel „#MyDigitalWomenRights und die Istanbul-Konvention“ nach Berlin ein.

Im Rahmen dieser Veranstaltung entstand die Infografik „Cybergewalt gegen Frauen* bekämpfen“, welche nun auch als Postkarte in 11 Sprachen verfügbar ist. Die Karten gibt es in folgenden Sprachen: Türkisch, Spanisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Kurdisch, Italienisch, Farsi, Vietnamesisch, Russisch und Deutsch.

<https://www.damigra.de/publikationen/>

Thesepapier: Sexueller Missbrauch

Unter der Überschrift „Sexueller Missbrauch“ stellt Jörg M. Fegert seine Position in 10 Thesen vor: „Strafverfolgung allein bringt nichts – die Betroffenen in den Blick nehmen“. In konzentrierter Form diskutiert er einige Aspekte der derzeitigen Medien-Berichterstattung von Missbrauchsfällen und der geforderten Verschärfung im Strafrecht und formuliert Er widerungen und bündelt relevante Materialien.

https://www.uniklinik-ulm.de/fileadmin/default/Kliniken/Kinder-Jugendpsychiatrie/Downloads/Thesepapier_Kinderschutz_Fegert_2020.pdf

Handreichung: Prävention sexualisierter Gewalt an der Schule – die Rolle der Schulsozialarbeit

Im April 2019 fand ein gleichnamiger Fachtag von KVJS, ajs und GEW statt. Mit Fachkräften, Akteur*innen, Fachverantwortlichen und Trägern von Schulsozialarbeit sowie Schule wurden Ideen und Hinweise besprochen, die den Schulsozialarbeiter*innen Anregungen und Handlungssicherheit für ihr Arbeitsfeld geben können. Die Ergebnisse der Tagung, die in dieser Handreichung vorliegen, sollen nicht als Rezepte, sondern als Orientierungsleitlinien verstanden werden.

<https://www.kvjs.de/praevention-sexualisierter-gewalt-an-der-schule-die-rolle-der-schulsozialarbeit/>

Beitrag: Das geraubte Glück. Zwangsheiraten in unserer Gesellschaft

Wie lässt es sich ändern, dass in Teilen unserer Gesellschaft wieder aus Zwang Ehen geschlossen werden? Weder falsche Toleranz noch dumpfe Empörung helfen den Betroffenen. Rukiye Cankiran versachlicht das Thema, beschreibt strukturelle Ursachen und gibt Handlungsempfehlungen.

<https://www.bpb.de/das-geraubte-glueck>

Beispiele: Schule gegen Sexismus: Wie kann ich auf Sexismus reagieren?

63% aller Frauen und 49% aller Männer haben bereits gegenüber sich selbst oder anderen sexistische Übergriffe erlebt. Das hat die Studie „Sexismus im Alltag“ ermittelt, die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Auftrag gegeben hat. Jede zweite Frau und fast jeder zweite Mann kann sich also an Situationen erinnern, in denen sie Sexismus ausgesetzt waren. Aber: Was sind das eigentlich für Situationen? PinkStinks zeigt in der „Schule gegen Sexismus“ ein paar Beispiel für sexistische Übergriffe – und bietet Möglichkeiten für Reaktionen an.

<https://pinkstinks.de/schule-gegen-sexismus/wie-kann-ich-auf-sexismus-reagieren>

Neuer Themenblock Jungen* in KiTas online

Nach "Jungengesundheit", "Jungen* und Schule", "Jungen* und Berufsorientierung" steht nun der 4. Themenblock mit Literatur- und anderen aktuellen Praxis-Hinweisen auf der Webseite der LAG Jungenarbeit Baden-Württemberg. Neben Hinweisen auf Literatur und Studien sind auch Methodensammlungen und Praxisbeispiele zu den verschiedenen Themenfeldern der Arbeit mit Jungen*, sowie Angaben zu weiterführenden Webseiten zu finden.

<https://www.lag-jungenarbeit.de/jungen-und-kitas/>

Interview: Weibliche Vorbilder

Seit 2018 nimmt eyeo GmbH am Girls'Day teil. Dieses Jahr mussten die Workshops vor Ort leider wegen der Coronakrise ausfallen. Wie auch online ein "kleiner" Girls'Day stattfinden konnte und warum weibliche Vorbilder wichtig sind, erläutert Jutta Horstmann, Diplom-Informatikerin und COO bei eyeo GmbH.

<https://www.girls-day.de/es-gibt-diese-frauen-in-technischen-bereichen-und-du-kannst-das-auch>

Broschüre: gendersensible MINT-Projekte

Egal ob Mädchen oder Jungen, Kinder haben ein großes Interesse an naturwissenschaftlichen Zusammenhängen, technischen Geräten und die Mathematik unserer Welt. Gleichzeitig wählen junge Frauen immer noch seltener als junge Männer Berufe in diesem Bereich. Mit der neuen Broschüre "MI(N)T machen erwünscht! – Qualitätskriterien für gendersensible MINT-Projekte" wollen die rheinland-pfälzischen Ministerien für Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft dazu beitragen, dass sich dieses Ungleichgewicht ändert.

<https://mint.rlp.de/de/angebote/mediathek/mint-gender-broschuere/>

Auswertung: Geschlechterklischees in Ausbildungsberufen aufbrechen

Eine Sonderauswertung des Ausbildungsreports 2019 des Deutschen Gewerkschaftsbundes und des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. zeigt, dass junge Männer, die sich für eine Ausbildung in weiblich dominierten Berufen entscheiden, diese im Vergleich zu ihren weiblichen Mitauszubildenden positiver bewerten. Auch die jungen Frauen in männlich dominierten Ausbildungsberufen kommen überdurchschnittlich gut zurecht.

<https://www.kompetenzz.de/sonderauswertung-dgb-ausbildungsreport-2019>

Jugendbefragung: Großes Potenzial für Erzieher- und Pflegeberufe

Soziale Berufe sind für Jugendliche grundsätzlich attraktiv. Knapp ein Viertel kann sich vorstellen, in der Kindertagesbetreuung (24 Prozent) bzw. Pflege (21 Prozent) zu arbeiten. Beide Berufe werden als anspruchsvoll und abwechslungsreich betrachtet. Die wichtigsten Kriterien der Jugendlichen für die Berufswahl werden allerdings nur teilweise erfüllt: sie bewerten die Weiterentwicklungs- und Karrierechancen kritisch und nehmen das Gehalt als zu gering wahr. Das sind die Ergebnisse der repräsentativen Jugendbefragung „Kindertagesbetreuung und Pflege – attraktive Berufe?“. Die Zahlen wurden im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom SINUS-Institut erhoben.

<https://www.bmfsfj.de/sinus-jugendbefragung>

Positionspapier: Männer gewinnen mit und für Sorgearbeit

Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie haben für Familien gravierende Veränderungen mit sich gebracht. Das Bundesforum Männer, Partnerorganisation der Initiative Klischeefrei, hat ein Positionspapier veröffentlicht, das konkrete Forderungen an die Politik enthält.

<https://bundesforum-maenner.de/positionspapier-maennerpolitik-corona/>

Dokumentation: Terra X - Mächtige Männer – ohnmächtige Frauen?

Steinzeitliche Künstlerinnen, reiche Fürstinnen aus der Bronzezeit und Äxte schwingende Wikingerinnen gab es tatsächlich. Doch im Laufe der Geschichtsschreibung wurden Frauen aus Bereichen wie Jagd und Kunst ausgeschlossen. Die ZDF-Doku der Reihe Terra X zeigt, wie Klischees zu Fehldeutungen von archäologischen Funden geführt haben und wie moderne Geschlechterrollen auf die Steinzeit angewendet wurden und immer noch werden.

<https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/maechtige-maenner-ohnmaechtige-frauen-102.html>

Monitor Familienforschung: (Existenzsichernde) Erwerbstätigkeit von Müttern

Er in Vollzeit, sie in Teilzeit - dieses Familienmodell überzeugt immer weniger Eltern. Mütter und Väter wünschen sich heute eine partnerschaftlichere Aufteilung von Sorge- und Erwerbsarbeit. Darauf haben Politik wie Unternehmen reagiert. In den letzten Jahren wurde viel dafür getan, dass Eltern Beruf und Familie nach ihren Vorstellungen leben können. Tagesmütter, Tagesväter, (Betriebs-)Kitas und Horte sorgen dafür, dass Kinder außerhalb der Familie betreut und gefördert werden.

<https://www.bmfsfj.de/newsletter/bmfsfj/158620>

BIBB- Literaturdokumentation: Übersicht zu Corona-Auswirkungen auf die Berufsbildung

Aufgrund der anhaltend hohen Aktualität des Themas "Coronavirus" wurde eine Übersicht erstellt, die neben Fachpublikationen auch Hinweise auf Presseartikel, Stellungnahmen und weitere Meldungen enthält. Es ist vorgesehen, diese Übersicht in regelmäßigen Abständen zu aktualisieren. Zugänglich ist die Zusammenstellung über die BIBB-Webseite zu den Auswahlbibliografien und über die Literatursuche des BIBB.

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/Corona_Berufsbildung_Zusammenstellung-StabPwl.pdf

Veröffentlichung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB): Duale Berufsausbildung in Teilzeit stärken! – Ausbildungsmodell bietet Chancen für Betriebe und Auszubildende

Mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes zum 1. Januar 2020 soll die Option einer dualen Berufsausbildung in Teilzeit gestärkt werden. Damit ist eine duale Berufsausbildung mit verkürzter täglicher oder wöchentlicher Ausbildungszeit gemeint. Die Ergebnisse zeigen, dass der Weg zu einer vermehrten Nutzung des Modells noch weit ist. Die Publikation beinhaltet erstmals umfangreiche deskriptive Auswertungen zu Strukturen und Entwicklungen der Teilzeitberufsausbildung auf Basis der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Dabei werden insbesondere auch Ausbildungsverläufe analysiert, über die bislang nur wenig Befunde vorliegen. https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_126144.php

Beitrag: Ausbildung in Teilzeit. Neue Impulse durch das Berufsbildungsmodernisierungsgesetz

Der Beitrag aus der BIBB-Fachzeitschrift "Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis - BWP", Ausgabe 3/2020, stellt die wichtigsten Neuerungen vor, benennt die Voraussetzungen für eine Inanspruchnahme und skizziert mögliche Teilzeitmodelle.

www.bwp-zeitschrift.de/16604

Bericht: Fachtag „Mädchen.muslimisch.mehr“

Zum Fachtag ist ein Bericht in der Zeitschrift „bildung&wissenschaft“ erschienen. Ziel des Fachtags im Dezember 2019, der u.a. von der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg mitveranstaltet worden ist, war, mit pädagogischen Fachkräften in Jugendhilfe und Schule Möglichkeiten zu erarbeiten, wie einerseits Diskriminierungen vermieden und andererseits diese Mädchen* gestärkt werden können, damit sie selbstbestimmt und gleichberechtigt ihre Bedürfnisse besser realisieren und an dieser Gesellschaft teilhaben können.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/Bericht-bildung-und-wissenschaft-04-2020.pdf>

Untersuchung: Fremd-gemachte Männlichkeit im Migrationskontext

Nicht selten werden männliche Migranten in Medien als homogene und fremdartige Masse dargestellt, die es für die weiße Mehrheitsgesellschaft als Problem zu bewältigen gilt. Der Geschlechterforscher Dr. Paul Scheibelhofer hat untersucht, welches Geflecht aus Privilegierungs- und Abwertungsmechanismen sich hinter der Problematisierung männlicher Migranten verbirgt.

<https://www.ufuq.de/fremd-gemachte-maennlichkeit-im-migrationskontext/>

Buch: Feminismus revisited

Die Lebenserfahrungen junger Frauen* sind heute ebenso frisch, wie sie für die Feministinnen der 1970er-Jahre waren, doch sind viele Entdeckungen von damals Alltagswissen geworden, auch wenn die Missstände selbst keineswegs aus der Welt sind. Wie prägt dieser Umstand das Denken und Handeln junger Frauen* heute? In einer Mischung aus autobiografischem Essay einer Feministin* der ersten Stunde und Porträts junger Frauen*, für die der Feminismus mehr ist als Quoten und die Forderung nach Frauen* in den Aufsichtsräten, zeigt Erica Fischer, warum sich beherztes Engagement lohnt - und auch noch Spaß machen kann.

<https://www.piper.de/buecher/feminismus-revisited-isbn-978-3-8270-1387-3>

Interview: Benachteiligung in Zeiten des Fernunterrichts

Wie wirkt sich das Fernlernen auf den Bildungserfolg benachteiligter Schüler*innen aus? Die Bundeszentrale für politische Bildung hat mit der Bildungswissenschaftlerin Nina Bremm gesprochen.

<https://www.bpb.de/benachteiligung-in-zeiten-des-fernunterrichts>

Apell: Geschlechterreflexive Perspektiven auf die Corona-Pandemie

Die Sektion Politik und Geschlecht der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) hat am 12. Juni 2020 einen Appell zum (wissenschafts-)politischen Umgang mit der COVID-19-Pandemie herausgegeben. Sie formuliert darin Ausgangspunkte für eine demokratische, solidarische und intersektionale Gesellschaftsvision. <https://www.gender-blog.de/beitrag/feministische-analyse-corona-krise>

Agenda: Frauen, Frieden und Sicherheit. Was zählt, ist die Implementierung

Die „bislang weitgehend geschlechterblinden Reaktionen in der Bundesregierung auf die Corona-Krise“ machen nach Ansicht des Deutschen Frauenrings ((DFR) deutlich, dass bis zur Entwicklung einer feministischen deutschen Außenpolitik „noch ein

weiter Weg zu gehen ist.“ Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe, so der DFR, müssten „stärker auf die Bedürfnisse von besonders benachteiligten Gruppen eingehen“. Nur so könnten sie zur Überwindung sozialer Ungleichheit beitragen und gewaltsamen Konflikten nachhaltig vorbeugen. Im Zusammenhang mit der Erklärung von 17 NGO's zur Umsetzung der UN-Resolution 1325 verweist der DFR darauf, dass seit 2014 „insbesondere die schwedische Regierung (zeigt), dass eine feministische Außenpolitik möglich ist“. Wörtlich weiter: „Auch das Auswärtige Amt nennt Schweden als Vorbild. Dennoch fehlt es in Deutschland bislang an einer kohärenten und transparenten Umsetzung der Agenda 1325. Außenminister Heiko Maas will die Gleichstellung der Geschlechter in den Fokus der deutschen Außen- und Innenpolitik stellen. Diese Ambitionen gilt es mit dem Dritten Nationalen Aktionsplan in konkrete Maßnahmen umzusetzen.

<https://deutscher-frauenring.de/Frauen, Frieden und Sicherheit>

Dossier: 30 Jahre geteilter Feminismus

Das Digitale Deutsche Frauenarchiv mit ihrem Dossier „30 Jahre geteilter Feminismus“ beleuchtet das Aufeinandertreffen von Ost und West mit vielen aktuellen Beiträgen. Sookee, Rapmusikerin* und antifaschistische QueerFem-Aktivistin*, ergründet Konfliktlinien feministischer Debatten.

<https://www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de/dossiers/30-jahre-geteilter-feminismus/keine-zeit-fuer-ost-west-verhaeltnisse>

Weltbevölkerungsbericht: Gegen meinen Willen – Praktiken beenden

Der am 23. Juni von der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung vorgestellte UNFPA-Weltbevölkerungsbericht trägt den Titel „Gegen meinen Willen – Praktiken beenden, die Frauen und Mädchen schaden und Gleichstellung verhindern“. Die Stiftung weist darauf hin, dass gerade jetzt wegen der Corona-Pandemie „mehr Mädchen aus falscher Fürsorge und deutlich vor Vollendung ihres 18. Lebensjahrs und gegen ihren Willen verheiratet werden“. Wörtlich weiter: „Um sie für den Heiratsmarkt ‚besonders attraktiv‘ zu machen, würden sie in einigen Regionen der Welt auch Opfer von Genitalverstümmelungen.“ www.dsw.org/weltbevoelkerungsbericht

Aufruf: Gründung einer Gleichstellungsstiftung

Der Deutsche Frauenrat und das Netzwerk GMEI (Gender Mainstreaming Experts International) fordern gemeinsam mit rund 85 zivilgesellschaftlichen Organisationen die Mitglieder des Deutschen Bundestages auf, noch 2020 eine Gleichstellungsstiftung einzurichten. Eine konsistente Frauen- und Gleichstellungspolitik braucht eine sichere Basis und über die Legislaturperioden hinweg stabile Strukturen. Um die Erfolge in der Gleichstellung zu schützen und weiterzuentwickeln, muss die Gleichstellungsstiftung noch in diesem Jahr gegründet und in den Folgejahren aufgebaut sowie angemessen ausgestattet werden.

<https://www.frauenrat.de/gleichstellungsstiftung-jetzt-gruenden/>

4. Informationen

Der Deutsche Frauenrat fordert eine faire Verteilung im Konjunkturpaket „Der Deutsche Frauenrat setzt sich für den Abbau der Benachteiligung von Frauen ein. „Die riesigen Corona-Hilfen geben sich geschlechtsneutral. Sie blenden die besonderen Lebens- und Bedürfnislagen von Frauen einfach aus, obwohl diese von der Krise besonders hart getroffen sind. Konjunkturpolitik ist Verteilungspolitik und damit gleichstellungspolitisch von großer Bedeutung“, so die Vorsitzende Mona Küppers. Der Deutsche Frauenrat fordert einen Gleichstellungs-Check aller aktuellen und zukünftigen Krisenmaßnahmen und Gesetzesvorschläge und eine faire Verteilung des jüngst beschlossenen Konjunkturpakets.“ Wesentlich für eine geschlechtergerechte Konjunkturpolitik sind nach Ansicht des Frauenrats folgende Voraussetzungen:

- „Gleichstellungspolitik ist integraler Bestandteil von Wirtschaftspolitik
- Finanzmittel werden in der Krise geschlechtergerecht investiert und auf ihre geschlechtsspezifischen Auswirkungen überprüft (Gesetzesfolgenabschätzung)
- Arbeitsplätze von Frauen und Männern werden durch Investitionsmaßnahmen gleichermaßen gesichert und gefördert
- Haushaltsnahe Dienstleistungen erhalten öffentliche Zuschüsse
- Gleichstellungspolitische Vorgaben werden als Kriterium für staatliche Zuwendungen verankert
- Modelle einer geschlechtergerechten Refinanzierung der Krise werden bereits während der Krisenbewältigung entwickelt.“

<https://www.frauenrat.de/finanzen-fair-verteilen-fuer-eine-gerechte-konjunktur/>

Notunterkunft für von Zwangsverheiratung bedrohte Migrantinnen

Erstmals werden in Baden- Württemberg anonyme Notaufnahmepplätze für von Zwangsverheiratung bedrohte oder betroffene Mädchen und junge Frauen von 14 bis 27 Jahren geschaffen. Das „Nadia“ genannte Projekt ist „bundesweit einmalig“, denn es gibt „in ganz Deutschland nur an 5 Orten anonyme Notaufnahmepplätze“, und zwar gelte dort meist ein Höchstalter von 21 Jahren. Träger der Notunterkunft ist seit dem 1. Juli die Evangelische Gesellschaft (eva), die den jungen Migrantinnen außer einer sicheren Unterkunft auch zusätzliche Beratung und weitere Unterstützung bietet.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/notunterkunft-nadia-fuer-zwangsverheiratete-migrantinnen-startet/>

Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die pädagogische Praxis zum fachlichen Umgang mit sexualisierter Gewalt mit digitalem Medieneinsatz

Digitale Medien stellen einen alltäglichen Bestandteil und eine Sozialisationsinstanz in der Lebenswelt von Kindern/Jugendlichen dar. Sie ermöglichen ihnen, unabhängig von Ort und Tageszeit in Kontakt mit der Peergroup oder anderen Personen zu treten sowie Informationen, Bild- und Videomaterial auszutauschen. Nicht zuletzt aufgrund dieser kaum begrenzten Interaktionsmöglichkeiten spielen digitale Medien auch im Kontext einer Sexualisierung von Kindheit und Jugend sowie sexualisierter Gewalt eine hervorgehobene Rolle. In diesem Kontext erarbeitet ein Forschungsteam der SRH Heidelberg fallbasierte Handlungsstrategien und -prinzipien, die der pädagogischen Praxis als fundierte Empfehlungen zugänglich gemacht werden.

<https://www.human-srh.de/publikation/sexualisierte-gewalt-mit-digitalem-medieneinsatz-gegen-jungen>

Runder Tisch mit Expertinnen* zum Thema FGM

Am 23. Juni organisierte DaMigra einen Runden Tisch zum Thema Weibliche Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation, kurz FGM), bei dem sich zahlreiche Expertinnen* online zusammenfanden. Gemeinsam wurde diskutiert, wie die Frauenrechtsinstrumente zur Bekämpfung von FGM beitragen können und welche Präventionskonzepte in Europa bereits bestehen. Was braucht es für eine gute Prävention, damit weibliche Genitalverstümmelung in Deutschland und weltweit endet?

<https://www.damigra.de/meldungen/runder-tisch-mit-expertinnen-zum-thema-fgm-weibliche-genitalverstuemmung/>

Runder Tisch „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ von Bund, Ländern und Kommunen

Beim 4. Runden Tisch „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ ging es vordergründig um eine Bestandsaufnahme des Hilfesystems für gewaltbetroffene Frauen in der Corona-Zeit. Darüber hinaus wurde auf dieser Sitzung mit den Beratungen darüber begonnen, wie das Hilfesystem zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen zukünftig stabiler und auskömmlicher finanziert werden kann.

Dabei ging es auch um das „verlässliche Vorhalten von Unterstützungsangeboten“ im Zusammenhang mit der Schaffung eines bundesgesetzlichen Rechtsanspruchs auf Schutz und Beratung bei Gewalt, der „für einen gleichmäßigen Zugang zu Unterstützung für alle von Gewalt betroffenen Personen“ sorgen soll. Das BMFSFJ kündigt an, bis zur Frühjahrsitzung 2021 des Runden Tisches Eckpunkte zu erarbeiten.

<https://www.bmfsfj.de/pressemitteilungen/4-runder-tisch--gemeinsam-gegen-gewalt-an-frauen/156450>

<https://www.bafza.de/programme-und-foerderungen/gemeinsam-gegen-gewalt-an-frauen/>

Reformpaket zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder

Das Bundesjustizministerium hat Vorschläge zum Schutz von Kindern mit schärferen Strafen, effektiver Strafverfolgung, Prävention und Qualifizierung der Justiz vorgelegt. https://www.bmjv.de/Downloads/Reformpaket_Missbrauch.html

Online-Workshop: Geschlechterstereotype entlarven

Diskussionen über Geschlechterrollen, ein Gleichstellungsquiz und ein digitales Meinungsbarometer: Was mit digitalen Mitteln alles geht in Zeiten von Corona, zeigen Mitarbeiterinnen des Programms Respekt Coaches in Bonn/Bad Godesberg (AWO): In digitalen Workshops sind sie mit Schülerinnen und Schülern zusammengekommen.

<https://www.jmd-respekt-coaches.de/news/detail/detail/bad-godesberg-geschlechterstereotype-entlarven-im-online-workshop/>

Kampagne: Freiburger_innen (un)sichtbar – LSBTTIQ-Menschen in Freiburg

12 Freiburger_innen, 12 Identitäten, elf Plakate, eine Stadt: Die Plakat-Kampagne „Freiburger_innen (un)sichtbar – LSBTTIQ-Menschen in Freiburg“, die im Rahmen des Stadtjubiläums veröffentlicht wird, portraitiert zwölf queere Menschen und gibt ihnen so ein Gesicht. Neben den Plakaten, die im gesamten Stadtgebiet hängen

werden, hat Fluss e.V. in Zusammenarbeit mit dem Radio Dreieckland einen Podcast produziert, der autobiographische Interviews mit den Protagonist_innen bereithält. Im Verbund mit der Stadt Freiburg ist es gelungen, eine direkte Vernetzung zwischen Kommune und engagierter Trägerarbeit zu spannen.
<https://sichtbar-in-freiburg.de/>

KIMI-Siegel zeichnet Kinder- und Jugendbücher nach Vielfaltskriterien aus
Einmal pro Jahr zeichnen die KIMI-Jurys, bestehend aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, aus der großen Anzahl an Neuerscheinungen diejenigen aus, die bunt und fröhlich, realistisch und fantasievoll, vor allem aber beiläufig vielfältig und ohne Klischees und diskriminierende Zuschreibungen aus der Welt von Kindern und Jugendlichen erzählen. Im Fokus stehen dabei bisher People of Color, LGBTIQ, Menschen mit Behinderung, mit Fluchterfahrungen und interkulturellen/interreligiösen Lebenswirklichkeiten – ebenso wie vielfältige Familienkonzepte und Armutserfahrungen. <https://kimi-siegel.de/>

LizzyNet, die erste Online-Community für Mädchen in Deutschland wird 20 Jahre

Im Frühsommer des Jahres 2000 ging mit www.lizzynet.de die erste Online-Community für Mädchen in Deutschland ans Netz. Ein Magazin, das auf die aktive Beteiligung der Mitglieder setzte und einen emanzipatorischen Ansatz verfolgte, war etwas ganz Neues und Ungewöhnliches. Mit LizzyNet gab es endlich einen Ort im Netz, an dem Mädchen und junge Frauen sich ungestört in Foren und Chats trafen, programmieren lernten und ihre Kreativität jenseits von typischen „Frauenthemen“ ausleben konnten. Schnell wuchs die Community auf knapp 100.000 Mitglieder an. Es entstanden selbstgebaute Homepages und digitale Kunstwerke, es wurden Rezensionen zu Büchern, Filmen und Musik verfasst, und bei den ersten LAN-Partys nur für Mädchen schraubten die Teilnehmerinnen selbst an ihren PCs.
<https://www.lizzynet.de/wvs/lizzynet-wird-20.php>

Transferprogramm: Girls` Digital Camps

Gefördert wird die Durchführung von Girls´ Digital Camps in Baden-Württemberg, um Schülerinnen der Klassenstufen 6 bis 8 auf dem Weg in die digitale Welt zu begleiten und sie für alle damit verbundenen Themen und zukunftsweisenden Berufe zu begeistern. Die in der Modellphase seit Oktober 2018 in zunächst fünf Regionen entwickelten und erfolgreich erprobten Girls´ Digital Camps sollen von Januar 2021 bis September 2023 weiterentwickelt und auf alle 12 Wirtschaftsregionen in Baden-Württemberg ausgeweitet und verstetigt werden. Gefördert werden Verbundprojekte von Wissenschafts- und Wirtschaftsorganisationen, die mit Schulen, Unternehmen und außerschulischen MINT-Akteur*innen kooperieren und jeweils mindestens zwei Wirtschaftsregionen abdecken.
Abgabetermin für Anträge: 31. August 2020.
<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/transferprogramm-girls-digital-camps/>

Duale Ausbildung wird digitaler! Neues Ausbildungsjahr lockt mit modernen Berufen

Elf modernisierte duale Ausbildungsberufe für die Wissenswirtschaft und -gesellschaft gehen mit dem offiziellen Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. August an den Start. Wie anpassungs- und wandlungsfähig die duale Berufsausbildung in Deutschland ist, verdeutlicht auch die Anzahl von insgesamt 133 Ausbildungsordnungen, die das BIBB gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien, den Sozialpartnern und den Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis seit 2010 überarbeitet und an die aktuellen wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Anforderungen angepasst hat. Weitere Neuordnungsprojekte sind bereits in Arbeit. Hierzu gehören zum Beispiel Berufe aus dem Elektrohandwerk, aus dem Hoch-, Tief- und Ausbau sowie aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe. www.bibb.de/neue-berufe

Online-Plattform: Medien_Weiter_Bildung – Gender

Wie entstehen Geschlechterrollen? Welche Impulse regen Kinder und Jugendliche an, ihre eigene Geschlechtsidentität zu reflektieren? Die Online-Plattform ist ein Fortbildungsblog für pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und Interessierte, auf der u.a. ein Genderglossar, der Kurs #gender, geschlechterbezogene Projekte u.v.m. eingestellt sind. Am 31.01.2019 setzte die Jahresauftakttagung Medien Macht Gender des JFF in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jugendring (BJR) und der Aktion Jugendschutz Bayern (AJ) den Startpunkt für die Auseinandersetzung mit dem Jahresschwerpunktthema Gender. <https://www.medien-weiter-bildung.de/category/gender/>

Mariane-Kraut-Frauen*förderpreis für Projekte von und für Frauen und Mädchen

Mit dem Mariane-Kraut-Frauen*förderpreis zeichnen die Evangelischen Frauen in Württemberg (EFW) Frauen aus, die innovativ, kritisch und kreativ einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit aktuellen Frauenfragen geleistet haben. Beispielhaftes Engagement von Frauen und weibliche Lebensrealität sichtbar zu machen, sich mit Fragen weiblicher Biografien und Lebensplanung zu beschäftigen, diese unter religiöser Betrachtungsweise zu reflektieren und Perspektiven zu eröffnen, ist uns wichtig. Einsendeschluss: 31. März 2021.

<https://www.frauen-efw.de/ueber-uns/frauenfoerderpreis/>

Informationen zu Genderthemen der BAG EJSA erscheinen monatlich.

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns unter nachfolgendem Link eine Mail. Wir werden dann Ihre Daten aus unserem Verteiler löschen.

[Hiermit möchte ich die "Informationen zu Genderthemen" abbestellen.](#)

*Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*